

**Sitzungsvorlage 2020/092**

Verfasser:  
Stadtwerke Ravensburg, Sabine Elmer, Dr. Andreas Thiel-Böhm  
Ordnungsamt Ravensburg, Lothar Kleb  
Tiefbauamt Ravensburg, Florian Berg, Dirk Atzbacher

Stand: 04.03.2020

Az. C4871111

Beteiligung:

RAB

Werksausschuss	18.03.2020	öffentlich
----------------	------------	------------

**Bericht zur Linienführung der Stadtbuslinien 1, 3, 4 und des Shuttlebusses während des Christkindlesmarkts 2019**

**Kenntnisnahme:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Geänderte Busumleitungen 2019 während Christkindlesmarkt aus Sicherheitsgründen**

Für den Christkindlesmarkt und den Reischmann Weihnachtsmarkt wurde 2019 ein geändertes Sicherheitskonzept aufgestellt, das sich auch auf die Linienführung der Stadtbuslinien 1, 3 und 4 ausgewirkt hat. Während im Jahr 2018 die Buslinien 1 und 4 noch über den nördlichen Marienplatz und die Bachstraße geführt wurden und nur der südliche Marienplatz gesperrt war, wurde 2019 erstmals aus Sicherheitsgründen der gesamte Marienplatz und die Bachstraße gesperrt. Aus diesem Grund wurden die Buslinien 1 Weststadt/Schmalegg, 3 Eschach und 4 Oberzell umgeleitet.

Die Erreichbarkeit der Bushaltestelle Marienplatz wurde durch einen Shuttlebus vom Bahnhofsvorplatz aus sichergestellt, der während der Dauer des Christkindlesmarkts von Montag bis Samstag zwischen Bahnhofsvorplatz und Marienplatz verkehrte, siehe II.

Um die Situation für die Fahrgäste auf der Linie 3 in Fahrtrichtung Eschach zu verbessern, wurde erstmals der Busverkehr in beide Richtungen über den Hirschgraben geführt. Dadurch konnten die Fahrgäste im Hirschgraben aussteigen und auch wieder einsteigen. Die Bedarfshaltestelle im Hirschgraben liegt näher an der Altstadt als die bisherige Ersatzhaltestelle zum Einstieg in der Rudolfstraße.

Da voraussichtlich in den Jahren 2023/2024 die Generalinstandsetzung des Deckels der Marienplatzgarage erfolgen muss und der südliche Marienplatz dann für den Busverkehr für einen längeren Zeitraum gesperrt ist, sind die Erfahrungen mit der geänderten Linienführung der Buslinie 3 über den Hirschgraben von großer Bedeutung für die weiteren Planungen.

Bereits jetzt ist der südliche Marienplatz wegen Sicherheitsanforderungen bei Veranstaltungen an rd. 70 Tagen im Jahr für den Busverkehr gesperrt (Zahlen von 2016 – 2018). Hinzu kommen noch zeitliche Verzögerungen beim Passieren des Busverkehrs an Samstagen u.a. durch Hochzeitsgesellschaften, Infostände vor dem Lederhaus mit hohem Besucherandrang etc. Zudem nimmt die Bedeutung des Themas Sicherheit in vom Fußverkehr stark frequentierten Bereichen durch aktuelle Anlässe immer mehr zu und führt zu einem Handlungsbedarf insbesondere an allen Tagen mit hohen Besucherzahlen.

### **I. Erfahrungen mit der geänderten Linienführung der Buslinie 3 über den Hirschgraben**

Die Buslinie 3 wurde *stadteinwärts* schon bisher über den Hirschgraben zum Busbahnhof umgeleitet, *stadtauswärts* führte die Umleitung über die entferntere Rudolfstraße. Zur Optimierung des Umleitungskonzepts wurde vom 19.11.2019 bis 19.01.2020 testweise die Buslinie 3 stadtauswärts vom Busbahnhof über die Meersburger Straße zur Olgastraße und weiter über den Hirschgraben zur Seestraße geführt. Vor der Kreissparkasse wurde eine neue altstadtnahe Bedarfshaltestelle für die Linie 3 eingerichtet. Die Bedarfshaltestelle Rudolfstraße, als Ersatz für die Haltestelle Kornhaus, konnte in den Hirschgraben verlegt werden und ist somit direkt an der Altstadt. Durch diese Lösung entsteht eine einheitliche Linienführung in beide Fahrtrichtungen mit hohem Komfort für Reisende mit Ziel Altstadt.

Als verkehrslenkende Maßnahme war es erforderlich, die westliche Fahrspur der Olgastraße für den Individualverkehr zu sperren, damit die Busse entgegen der Fahrtrichtung mit Hilfe einer signalisierten Busspur in den Hirschgraben einfahren können. Um den Hirschgraben im Zwei- Richtungs-Busverkehr befahren zu können, wurden mehrere provisorische Ampelanlagen installiert und der Hirschgraben war nur für Anlieger befahrbar.

Im Vorfeld zum Christkindlesmarkt 2019 gab es mehrere Artikel in der Schwäbischen Zeitung sowie auf der Internetseite der Stadt Ravensburg zu der neu geplanten Busführung und zum

Weihnachtsshuttle, inkl. der in diesem Zusammenhang geänderten Verkehrsführung in der Unterstadt. Darüber hinaus informierte das Ordnungsamt die Anwohner des Hirschgrabens zu den konkreten Maßnahmen im Hirschgraben. Die RAB informierte an den Haltestellen der Altstadt über die geänderte Busführung. Dennoch zeigte sich, dass diese Info-Maßnahmen nicht immer ausgereicht haben. So fuhren zu Beginn der Maßnahme weiterhin viele Autofahrer auch als Nichtanlieger in den Hirschgraben ein. Nach wenigen Tagen und verstärkten Kontrollen, mündlichen Informationen der Autofahrer durch Ordnungsamt und Polizei sowie weiterer verkehrsregelnde Maßnahmen hatte sich die geänderte Verkehrsführung jedoch eingespielt und nur noch wenige Autofahrer verstießen gegen das allgemeine Durchfahrtsverbot. Dieses Bild zeigte sich auch bei einer gemeinsamen Kontrolle mit der Polizei im Januar. Größere Probleme zwischen Linienbussen und Anliegern wurden nicht gemeldet. Insgesamt wurde die Verkehrsführung von den Anliegern (Bewohnern, Dienstleistern und Gewerbetreibenden – mit einer Ausnahme) durchweg positiv aufgenommen.

Da der Durchgangsverkehr im Hirschgraben nicht mehr zulässig war, wurde der motorisierte Individualverkehr durch die Rudolfstraße und Olgastraße um den Hirschgraben herumgeleitet. Die Verkehrsverlagerung führte anfänglich zu Rückstaus insbesondere am Knoten Olgastraße/Zwingerstraße/Hirschgraben. Um den Mehrverkehr in der Olgastraße besser abfließen zu lassen, soll bei einer zukünftigen Umsetzung im Aufstellbereich aus der Olgastraße eine zweite Fahrspur markiert werden. Hierfür ist es notwendig in der Olgastraße zukünftig zwischen Zwingerstraße und Rudolfstraße einseitig ca. 4 Anwohnerparkplätze entfallen zu lassen.

Der Stadtseniorenrat befasste sich in seiner Sitzung vom 21.01.2020 mit dem Stadtbusverkehr und hat die Ergebnisse Herrn Oberbürgermeister Rapp schriftlich mitgeteilt. Der Stadtseniorenrat hält die Umleitungsstrecke der Linie 3 stadtauswärts über den Hirschgraben für besser als die Umleitung über die Rudolfstraße. Die Haltestelle auf dem nördlichen Marienplatz solle erhalten bleiben, der Marienplatz nur bei großen Veranstaltungen gesperrt werden.

Der kürzere Fußweg zum Marienplatz von der neuen Haltestelle im Hirschgraben ist ein Vorteil. Erforderlich ist ein Ausbau der Bedarfshaltestellen, damit diese auch von mobilitätseingeschränkten Personen besser genutzt werden können. Auch fehlt eine Überdachung bzw. Sitzmöglichkeit an der neuen Haltestelle im Hirschgraben stadtauswärts, die als Einstieghaltestelle stark frequentiert ist. Zudem sollen die Beleuchtung und die Lesbarkeit der Fahrpläne verbessert werden.

Für die Schüler aus Richtung Eschach zu den Haltestellen Marienplatz/Gymnasien/Berufsschule entfielen die direkten Schülerkurse (5 Kurse je Fahrtrichtung an Schultagen) über den Marienplatz zur Haltestelle Frauentor. Da die Linie 3 über den Marienplatz allerdings nur Schrittgeschwindigkeit fahren darf, beträgt der zeitliche Mehraufwand nach Aussage der RAB nur 2 bis max. 3 Minuten, zumal die direkten Schülerkurse auch bei einer Sperrung des Marienplatzes und Umleitung über den Hirschgraben den Busbahnhof nicht anfahren, sondern direkt die Schulen ansteuern.

### **Lage der Haltestellen und Verkehrsführung**

Die neue Busführung über den Hirschgraben ermöglicht es die ÖPNV-Andienung an die Altstadt neu zu denken und Positionen bzw. komplett neue Haltestellen, wie z.B. vor der Sparkasse in der Olgastraße oder der oberen Seestraße (stadtauswärts) zu schaffen. Auch Haltepunkte in der Mitte des Hirschgrabens (Weinbergstraße) sind denkbar. Zur Prüfung dieser Fragen soll ein Verkehrsplaner mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt werden. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht.

Um kurzfristig und nach dem Testbetrieb reversibel den Zweirichtungs-Busverkehr im Hirschgraben zu ermöglichen und dabei die teilweise nicht ausreichenden Sichtbeziehungen und

ausreichend Platz in den Kurvenbereichen zu ermöglichen, waren technische Lösungen notwendig.

Da nicht alle Busse der Linie 3 stadtauswärts mit RBL-System ausgestattet sind, mussten die Busse an den Lichtsignalanlagen insbesondere in der Olgastraße und im Bereich der Seestraße optisch detektiert, bzw. per Schlüsselzugriff direkt am Signalmasten angemeldet werden. Diese Lösungen führten teilweise zu Fehldetektionen und damit zu Zeitverlusten. Aus diesem Grund sollen nach Möglichkeit auf dieser Strecke zukünftig nur noch Bus mit RBL-System verkehren. Bei einer zukünftig länger währenden Umleitung können bauliche Maßnahmen, wie z.B. die Anpassung des Knotenpunkts Olgastraße/Zwinger Straße/Hirschgraben den Zweirichtungs-Busverkehr weiter verbessern.

### **Ausblick Busumleitung Christkindlesmarkt 2020 und weiteres Vorgehen**

Die Verkehrsführung der Linie 3 über den Hirschgraben wird von Seiten der Verwaltung auch für den Christkindlesmarkt 2020 geplant. Die dargestellten Untersuchungen und Veränderungen optimieren den Betrieb weiter.

Der finanzielle und personelle Aufwand für die provisorische Einrichtung der veränderten Busführungen ist seitens der Stadtverwaltung hoch. Die Kosten für die provisorische Lichtsignalanlage im Hirschgraben lagen bei etwa 62.000 Euro, die teilweise aus den laufenden Unterhalt finanziert wurden. Davon entfielen ca. 20.000 Euro auf die Verkehrsplanung und Lichtsignalsteuerung, ca. 32.000 Euro auf die Verkehrstechnik (Aufbau, Prüfung, Miete und Abbau der Anlage) sowie weitere 10.000 Euro auf Markierung, und andere Aufwände des Betriebshofs. Hinzu kommt der Arbeitsaufwand der mit der Planung, Koordinierung und Begleitung der Umsetzung betrauten Projektmitglieder von TWS, RAB und Verwaltung, der alleine beim Tiefbauamt ca. 35 Arbeitstagen entsprach. Bei einer erneuten provisorischen Umsetzung können die Aufwände reduziert werden, jedoch muss auch 2020 von Mindestkosten von ca. 52.000 Euro ausgegangen werden.

Vor dem Hintergrund der spätestens in den Jahren 2023/2024 angestrebten Generalinstandsetzung des Deckels der Marienplatzgarage und der damit einhergehenden längeren Platzsperrung, ergänzt mit heute schon regelmäßig über 70 Umleitungstagen jährlich über die Ersatzhaltestelle Rudolfstraße, schlägt die Verwaltung vor, die Linienführung der Linie 3 dauerhaft über den Hirschgraben im Begegnungsverkehr zu führen. Aus diesem Grund sollte in die Planung für eine dauerhaft veränderte Busführung eingestiegen werden. Die neue Linienführung soll dann dauerhaft ab dem November 2021 umgesetzt werden. Eine dauerhafte Änderung der Führung der Linien 1 und 4 soll zunächst nicht erfolgen, sondern während des Christkindlesmarktes, wie bereits in 2019, nur vorübergehend umgesetzt werden.

## **II. Erfahrungen mit Weihnachtsshuttle Bahnhofsvorplatz – Marienplatz – Bahnhofsvorplatz**

Um den Wegfall der zentral gelegenen Haltestelle Marienplatz teilweise zu kompensieren, wurde erstmals ein Weihnachtsshuttle vom 22.11.2019 bis zum 23.12.2019 vom Bahnhofsvorplatz zum Marienplatz und wieder zurück über die Karlstraße zum Bahnhofsvorplatz eingesetzt. Der Weihnachtsshuttle fuhr von 9.35 Uhr bis 19.35 Uhr im 15 Minutentakt und war für die Fahrgäste kostenlos. Die Kosten von 495,00 Euro netto pro Fahrtag wurden von den Stadtwerken Ravensburg übernommen.

Die Fahrten konnten bis auf wenige Ausnahmen, bedingt durch falsch parkende PKWs, ohne größere Abweichungen vom Fahrplan durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit RAB gab es keine Beschwerden von Fahrgästen oder Bürgern zum Weihnachtsshuttle. Aufgrund der Zähllisten der Busfahrer konnte festgestellt werden, dass auch rd. 40 Fahrgäste mit Rollator bzw. rd. 10 Fahrgäste mit Rollstuhl den kostenlosen Shuttle nutzten.

Die Fahrt wurde mit einem Sprinter mit 12 Sitz- und 11 Stehplätzen durchgeführt. Die eingesetzte Fahrzeugkapazität mit 23 Plätzen war bei allen Fahrten ausreichend. Insgesamt wurden 4.368 Fahrgäste gezählt. Es fuhren 2.074 Fahrgäste vom Bahnhofsvorplatz zum Marienplatz und 2.294 Fahrgäste vom Marienplatz zum Bahnhofsvorplatz.

Die nachfragestärksten Tage waren die lange Einkaufsnacht am 30.11.2019 mit 254 Fahrgästen und Samstag, 07.12.2019 mit 271 Fahrgästen. Nach Ende des Christkindlesmarkts wurden am Montag, 23.12.2019 noch 110 Fahrgäste gezählt. An der Haltestelle Karlstraße, die bei der Rückfahrt vom Marienplatz zum Busbahnhof bedient wurde, gab es keine Einsteiger.

Der Stadt seniorenrat hat den Weihnachtsshuttle als gut bewertet und angeregt die Strecke bis in die Oberstadt zu verlängern. Bei einer Verlängerung in die Oberstadt ist zunächst die Linienführung an Samstagen wegen des Wochenmarktes zu klären. Bei einem 15 Minuten takt ist der Einsatz eines weiteren Fahrzeuges/Fahrers erforderlich, was voraussichtlich zu einer Verdoppelung der Kosten pro Fahrtag führen dürfte.

Aus Sicht der RAB sollte für 2020 eine Änderung der Linienführung für den Weihnachtsshuttle diskutiert werden. Nachdem auch die Bewohner der Unterstadt sich die bisherige Verkehrs führung zurückwünschen, werden derzeit mehrere alternative Routenführungen geprüft. So könnte z.B. der Shuttle zukünftig vom Bahnhof über die Eisenbahnstraße direkt zum Marienplatz fahren und zurück über die Schussenstraße und den ZOB. Die Shuttlebus haltestelle wird dann vor dem Bahnhofsgebäude eingerichtet. Die RAB sieht bei dieser Linienführung den Vorteil, dass die Kurse noch pünktlicher sind, da der Weihnachtsshuttle durch Falschparker weniger behindert wird.

Geplant ist für die Durchführung des Weihnachtsshuttles 2020 die Anmietung eines Elektrokleinbusses.

Zur teilweisen Kompensation der Kosten für den Weihnachtsshuttle sollte an den vier Adventssamstagen 2020 auf den Einsatz des Weihnachtspendelbusses vom Parkplatz an der Oberschwabenhalle zur Haltestelle Schussenstraße verzichtet werden. Dieser Pendelbus wird trotz eines Preises von nur 1,00 Euro für die Hin- und Rückfahrt nur schwach nachgefragt (rd. 500 Fahrgäste Hin- und Rückfahrt an 4 Samstagen) und dies bei Kosten von rd. 2.600 Euro für 4 Samstage.

<b>Kosten und Finanzierung:</b>
---------------------------------

Siehe Sachverhalt

<b>Anlage/n:</b>
------------------

Keine